

Zeitschrift:	Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber:	Pro Senectute Kanton Zug
Band:	17 (2011)
Heft:	33
Artikel:	Gabriela Plüss, unsere neue Geschäftsleiterin ab 1. Januar 2011
Autor:	Hodel, Andrea
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-791228

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gabriele Plüss, unsere neue Geschäftsführerin ab 1. Januar 2011



Ich freue mich sehr, Ihnen in der neusten Ausgabe der Zeitschrift HORIZONTE unsere neue Geschäftsführerin Gabriele Plüss vorstellen zu können. Mit Gabriele Plüss haben wir eine neue Geschäftsführerin engagieren können, die unser Profil bestens erfüllt und die Leitung ab 1. Januar 2011 übernimmt.

Gabriele Plüss ist 1954 geboren, sie ist verheiratet, hat drei erwachsene Söhne und wohnt in Oberägeri. Gabriele Plüss hat Wirtschaftswissenschaften, Psychologie und Soziologie studiert und als Soziologin (lic. phil. I) ihre Studien abgeschlossen. Nach einigen Jahren als Hausfrau und Mutter ist sie sukzessive wieder ins Berufsleben und in die Politik eingestiegen. Sie war während 12 Jahren Stadträtin und Finanzdirektorin der Einwohnergemeinde Olten, sie war Mitglied des Kantonsrates Solothurn und hat diesen Rat 2004 präsidiert. Während vier Jahren stand sie der Sozial- und Gesundheitskommission des Kantons Solothurn vor und hat auch bereits in verschiedenen Vorständen und Stiftungsräten von gemeinnützigen Organisationen mitgearbeitet, so bei der Lungenliga Kanton Solothurn, beim Werk Solodaris für psychisch Kranke im Kanton Solothurn und im Behindertenheim Oberwald in Biberist.

Gabriele Plüss hat im Jahr 2005 den Vorsitz der Geschäftsleitung des Blinden- und Behindertenzentrums in Bern, einer Sozialinstitution, welche behinderten Menschen Wohn- und Arbeitsort bietet, übernommen. Das Blinden- und Behindertenzentrum ist eine Institution mit 370 Mitarbeitenden, vergleichbar mit unserer Zuger ZUWEBE, nur entsprechend der Kantonsgrösse eben auch sehr viel grösser. Gabriele Plüss hat sich auch im Verband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (INSOS) sowohl auf kantonaler wie auch auf regionaler und nationaler Ebene in Vorstands- und Fachgremien engagiert.

Mit Gabriele Plüss erhält Pro Senectute Kanton Zug nicht nur eine Führungspersönlichkeit und Managerin, sondern auch eine Mutter mit grosser persönlicher Erfahrung, mit Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz. Gabriele Plüss hat ihren Wohnsitz zusammen mit ihrem Ehemann Martin Plüss vor drei Jahren nach Oberägeri in das Elternhaus ihres Ehemannes verlegt. Kaum im Kanton Zug angesiedelt, hat sie bereits auch den Kontakt in Oberägeri in verschiedenen Vereinen gesucht, u.a. auch im Segelclub Ägeri. Zusammen mit ihrem Mann ist sie eine begeisterte Seglerin.

Ihre Tätigkeit im Blinden- und Behindertenzentrum Bern habe sie gelernt, was Führung und Reorganisation heisst. Unter ihrer Leitung sind innerhalb von fünf Jahren sämtliche Liegenschaften der Institution total saniert worden (35-Millionen-Bauprojekt), eine neue Corporate Identity mit Namenswechsel wurde umgesetzt und die Organisation nach modernen Kriterien weiterentwickelt. Fähigkeiten, welche auch in der Pro Senectute gefragt sind, hat sich die Pro Senectute doch auf das neue Umfeld einzustellen, nicht nur örtlich, sondern auch thematisch.

Gabriele Plüss wird zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pro Senectute den Bereich Bildung und Sport neu ausrichten und mit den Gemeinden das Angebot abstimmen. Gabriele Plüss wird die Aufgabe übernehmen, die Dienstleistungen für unsere älter werdenden Menschen auf ihre Bedürfnisse noch besser auszurichten und mit den Gemeinden, die für die Altersarbeit zuständig sind, Lösungen zu finden und zu diskutieren. Wo kann Pro Senectute Kanton Zug die Gemeinden unterstützen und wo können die Gemeinden die Pro Senectute Kanton Zug unterstützen? Schliesslich wird es darum gehen, die Ideen für das Leben im Alter weiter zu entwickeln. Seien es neue Tätigkeitsgebiete, seien es neue Wohnformen, seien es neue Ausbildungsbildungen, die auf älter werdende Menschen ausgerichtet sind.

Der Stiftungsrat der Pro Senectute Kanton Zug freut sich auf die Zusammenarbeit mit Gabriele Plüss.

Andrea Hodel,
Vizepräsidentin des Stiftungsrates